

g 2. Sep

Freiner Wirtschaftstage

Mit Drexler, Fischer und Häupl: „Brauchen uns vor Alpbach nicht verstecken“

Beim Fest des „Miteinanderredens“ sprach LH Drexler über eine erneute Regierungsbildung mit der SPÖ – am Wochenende gingen die dreitägigen „Freiner Wirtschaftstage“ im Ortsteil von Neuberg über die Bühne.



Christopher Drexler wurde von Thomas Prantner über aktuelle Entwicklungen in der Steiermark befragt.

u.z. / Tobias Graf

02. September 2024, 09:41 Uhr

Der beschauliche Neuburger Ortsteil Frein an der Mürz mit seinen 35 Einwohnern steht derzeit vor allem wegen seiner schlechten Erreichbarkeit aufgrund der bereits monatelang andauernden Sperre der B 23 (Lehnsattel) im Zentrum. Abseits der **zunehmenden Unzufriedenheit der Bevölkerung** fanden von Freitag bis Sonntag die dreitägigen „Freiner Wirtschaftstage“ zum dritten Mal statt. Die zahlreichen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur mussten ebenfalls größtenteils längere Umwege in Kauf nehmen, um die Veranstaltung zu erreichen.



„Es wird zu wenig miteinander gesprochen und deshalb ist die Grundidee dieser Veranstaltung, hier verbindend aufzutreten. Denn wir versammeln hier Rot, Schwarz oder Blau an einem Ort“, sagt Veranstalter Christian Pöttler. Er ist der Geschäftsführer des Echo-Medienhauses, das unter anderem das „Wiener Bezirksblatt“ und das Magazin „Wien Live“ verlegt, und geborener Neuburger. Vor 30 Jahren kaufte er ein Haus in Frein, seinem nunmehrigen „Herzensprojekt“. „Es ist ein Ort, in dem ich mich wohlfühle, in den ich mich verliebt habe und diese Liebe wird jeden Tag größer“, schwärmt Pöttler.



Christian Pöttler zu Frein: „Es ist ein Ort, in dem ich mich wohlfühle, in den ich mich verliebt habe und diese Liebe wird jeden Tag größer“ © KIZ / Tobias Graf

Seit geraumer Zeit betreibt Pöttler auch fünf Chalets im Ort mit. Für ihn steht dabei die nachhaltige, sanfte touristische Erschließung im Vordergrund, um ein Aussterben von Frein zu verhindern. Der Neuburger Bürgermeister Peter Tautscher (ÖVP) sieht im Engagement Pöttlers und den „Freiner Wirtschaftstagen“ eine „Bereicherung für die Marktgemeinde“. Er ging mit Veranstalter Pöttler in Neuberg in die Volksschule und wohnte den Dialogen der prominenten Gäste ebenfalls bei.

Vor Alpbach „nicht verstecken“

Am Freitag eröffnete die Veranstaltung der frühere Bundespräsident Heinz Fischer, anschließend sprachen unter anderem die Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler (ÖVP), der ehemalige Wiener Bürgermeister Michael Häupl (SPÖ) und der SPÖ-Nationalratsabgeordnete und Gewerkschafter Josef „Beppo“ Mutschitsch mit weiteren Gästen über Themen wie Tourismus, Sport und Wirtschaft. „Ich glaube wirklich, dass wir uns mit diesem Programm vor Alpbach nicht verstecken müssen, obwohl Alpbach hat bessere Straßen“, sagt Pöttler mit einem Augenzwinkern.



Der frühere Bundespräsident Heinz Fischer hielt am Freitag die Keynote © Babu Dajmic

Auch der steirische Landeshauptmann Christopher Drexler war am Samstagvormittag zu Gast, musste Journalist und Manager Thomas Prantner Rede und Antwort stehen. Eine dreiviertel Stunde lang wurden aktuelle Themen wie Wohnen, Bodenverbrauch, Versorgung und Tourismus aufgegriffen, auch die anstehenden Wahlen. Im Bund sei es mit den Grünen „schwierig“ und auf Landesebene „möchte ich die Arbeit mit der SPÖ fortsetzen“. Auch wenn er prinzipiell keine Regierungskonstellation ausschließen möchte, mit der KPÖ sei ein Kabinett unter ihm (Drexler) nicht möglich.